

Niederschrift

über die 27.Sitzung des Ortsbeirates Mußbach

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 04.10.2023, 19:30 Uhr,

**im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Mußbach, An der Eselshaut 31, Neustadt
an der Weinstraße**

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Braunstein, Wolfgang

Buchert, Ludwig

Buchert, Wolfgang

Fürst, Bärbel

Kerth, Ruth

Kerth, Werner

Sauter, Bernd

Schädler, Frank

Ufer, Constantin

Walter, Lars

Verwaltung

Blumenstiel, Gabriele

Stellv. Ortsvorsteher/in

Kerth, Klaus

Ortsvorsteher/in

Herber, Dirk

Entschuldigt:

Ratsmitglieder

Raneri, Giovanni

Stolleis, Hans-Christoph

Mitglieder

Klohr, Janina

Mummert, Wolfgang

Ruck, Volker

Stellv. Ortsvorsteher/in

Ipach, Roland

TAGESORDNUNG:

1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
2. Bau- und Planungsangelegenheiten
3. Mitteilungen und Anfragen

271/2023-1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Herr Herber fragt, ob es zum Protokoll der vorherigen Sitzung noch Fragen gibt. Es werden keine Fragen von den anwesenden Mitgliedern gestellt.

TOP 1

2711/2023-1

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Der Ortsvorsteher erklärt, dass zum Thema „Reduzierung der Anzahl der Mitglieder des Ortsbeirates“ seiner Überzeugung nach, die Mitgliederzahl in Mußbach bei 15 bleiben soll. Er erläutert, dass Mußbach hiermit sehr gut aufgestellt ist. Herr Herber zeigt Vorteile auf, wie zum Beispiel, dass die Ansprechbarkeit der einzelnen Personen des Ortsbeirates immer gewährleistet ist. Dadurch hat man das gesamte Dorf im Blick, was die Stimmung der Bevölkerung betrifft. Die Ortsbeiratsmitglieder haben für alle Probleme immer ein offenes Ohr und engagieren sich tagtäglich für die Bürger. Der Vorsitzende findet die Forderung, 2 Stellen im Ortsbeirat künftig zu streichen, nicht in Ordnung. Er schätzt dieses 15 köpfige Gremium schon seit 2009 sehr. Die Zusammenarbeit mit den Ratsmitgliedern ist bis heute sehr gut. Schließlich geht es um das Dorf Mußbach und seine alltäglichen Sorgen und Nöte.

Herr Werner Kerth erwähnt, dass die Forderung den Ortsbeirat zu schmälern, verständlich ist, da auch Kosten damit verbunden sind.

Herr Buchert ist ebenfalls der Meinung von Herrn Herber, dass die Anzahl von 15 Mitgliedern im Ortsbeirat bleiben soll.

Herr Braunstein fügt hinzu, dass die Ansprechbarkeit sich deutlich verringern werde, wenn es nur noch 13 Mitglieder sind.

Zitat Herr Klaus Kerth :“ Hat der Rechnungshof nix anderes zu tun, als diese „Korinthenkackerei“. Entweder haben die zuviel Personal oder zu wenig zu tun. Soviel Euro an Sitzungsgeldern würden dadurch im Jahr nicht eingespart.“

Herr Herber bittet die Anwesenden nun darüber abzustimmen, ob der Ortsbeirat in der nächsten Legislaturperiode, um 2 Mitglieder reduziert werden soll.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimme mit Dafür

11 Stimmen mit Dagegen

TOP 2

Bau- und Planungsangelegenheiten

Der Vorsitzende verliest ein Bauvorhaben zur Kenntnisnahme:

BV / 340-23: Straße „Am weißen Haus“ Bau eines Bungalows mit Garage als Einfamilienhaus

TOP 3

Mitteilungen und Anfragen

Der Ortsvorsteher Herr Herber informiert die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder darüber, dass er zur nächsten Legislaturperiode nicht mehr als Ortsvorsteher kandidieren wird. Er ist als Landtagsabgeordneter so sehr gefordert, dass er für dieses Ehrenamt, die dafür notwendige Zeit, nicht mehr aufbringen kann. Dies entspreche nicht seinem Anspruch an sich selbst. Allerdings möchte er, sollte er gewählt werden, weiterhin im Ortsbeirat mitwirken.

Herr Walter berichtet, dass die Deutsche Glasfaser in der „Herrmann-Löns-Straße“ und der „Kurpfalzstraße“ die Pflasterarbeiten katastrophal aussehen, nachdem die Bauarbeiten beendet waren. Es ist uneben und teils so, dass sich jetzt schon Steine verschieben. Alles was an Straßenbelag geteert wurde, ist in Ordnung, nur das Pflaster nicht. Auch andere Ortsbeiratsmitglieder stimmen zu, denn auch in den Straßen „Am Gemäuer“, „Fraenkelstraße“ und von der Straße „Zum Ordenswald“ bis zum katholischen Kindergarten ist alles uneben und teils unfertig im gepflasterten Bereich. Die Kinder, die mit ihren Eltern zum Kindergarten wollen, müssen auf der Straße entlanglaufen.

Der Ortsbeirat bittet daher darum, dass Herr Oelker, der laut Herrn Herber bei der Stadtverwaltung für die Arbeiten des Glasfaserausbaus zuständig ist, sich das Vorort einmal anschauen soll.

Herr Klaus Kerth fragt nach, ob die zusätzliche Beleuchtung am Zebrastreifen zum katholischen Kindergarten notwendig ist, da gleich neben dem Übergang ja schon eine Lampe steht. Der Vorsitzende bejaht die zweifache Zusatzbeleuchtung, die am Zebrastreifen angebracht wurde, da dies Vorschrift ist.

Ende der Sitzung: 20:03 Uhr

Dirk Herber
Ortsvorsteher

Gabriele Blumenstiel
Protokollführer/in